

Lokale Kommunikation und die Ausbildung von Lokaljournalisten: Problemdarstellung am Beispiel der kommerziellen Lokalpresse

Dehm, Ursula; Jarren, Otfried

Veröffentlichungsversion / Published Version

Sammelwerksbeitrag / collection article

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Dehm, U., & Jarren, O. (1981). Lokale Kommunikation und die Ausbildung von Lokaljournalisten: Problemdarstellung am Beispiel der kommerziellen Lokalpresse. In W. Schulte (Hrsg.), *Soziologie in der Gesellschaft: Referate aus den Veranstaltungen der Sektionen der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, der Ad-hoc-Gruppen und des Berufsverbandes Deutscher Soziologen beim 20. Deutschen Soziologentag in Bremen 1980* (S. 894-899). Bremen: Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-189783>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

LOKALE KOMMUNIKATION UND DIE AUSBILDUNG VON LOKALJOURNALISTEN

-Problemdarstellung am Beispiel der kommerziellen Lokalpresse -

Ursula Dehm, Otfried Jarren

1.

Versteht man unter lokaler Kommunikation unvermittelte und vermittelte Kommunikation über Zustände, Probleme und Ereignisse mit lokalem Bezug, so kommt der Lokalzeitung oder der Tageszeitung mit Lokalteil in diesem Zusammenhang eine hervorragende Rolle bei der Herstellung lokaler Öffentlichkeit zu.- Auch bei Berücksichtigung der Bedeutung unvermittelter Kommunikation, alternativer Medienarbeit und konkurrierender Massenmedien sowie der wechselseitigen Einflüsse, besitzt die Lokalzeitung immer noch die entscheidende Thematisierungsfunktion. Sie bestimmt weitgehend das Thema der öffentlichen Auseinandersetzung im lokalen Raum.- Ob und inwieweit die privatwirtschaftlich organisierte Lokalpresse ihre Informations- und Kommunikationsfunktion gerade auch hinsichtlich einer Aktivierung Betroffener (Hinweis auf Partizipationsmöglichkeiten) erfüllt, wird seit geraumer Zeit bezweifelt. Stichworte der Kritik sind:

- ökonomischer statt publizistischer Wettbewerb
- Repräsentanzkommunikation
- Pressestellenjournalismus
- Generalanzeigerstil
- Parzellierung
- Fehlender Handlungsbezug
- Fehlende Nähe zu Alltagsproblemen
- Sprachliche Nivellierung

Eine Veränderung des Rezipientenverhaltens durch alternative Medienarbeit und/oder eine Veränderung der ökonomischen Grundlage der Lokalpresse sind zwar denkbar, zur Zeit jedoch utopisch. Eine systemimmanente Veränderungsmöglichkeit bietet jedoch möglicherweise die Aus-,Fort und Weiterbildung der generell hierzu bereiten Lokaljournalisten. Welche aktuellen Möglichkeiten hierfür zur Verfügung stehen, zeigt die folgende Übersicht.

2. Übersicht: Aus-, Fort- Weiterbildungsangebote für Lokaljournalisten
(Auswahl; Stand: Frühjahr 1980)

Träger	Ausbildungsangebot	Fort- Weiterbildungsangebot	Konzept	Zielgruppe
I. HOCHSCHULEN				
Sektion für Publizistik u. Kommunikationswissenschaft Ruhr-Uni., Bochum	Allg. Hochschulstudium (M.A./ Dr. phil.)	Keines	Reform. Studiengang (seit 1977)	-
Studiengang Journalistik Gesamthochschule Dortmund	Studiengang "Dipl. Journalist" (seit Oktober 1976)	In der Planung	Volontariat integriert	-
Institut f. Publizistik u. Kommunikationswissenschaft Göttingen	Allg. Hochschulstudium (Dipl. -Sozialwirt u.a.)	Keines	-	-
Integrierter Studiengang Journalistik Univ. Hamburg	Offen Planungsphase, Realisierung ungewiß	Offen	-	-
Institut f. Publizistik/Journalistik Univ. Mainz	a) Allg. Hochschulstudium b) Studiengang "Diplom Journalist"	b) z.Zt. noch keines	b) Studiengang m. Praktikum (Erprobung)	-
Institut f. Publizistik Berlin	Allg. Hochschulstudium	Keines	Reform. Studiengang (seit 1973)	-
Institut f. Kommunikationswissenschaft Univ. München	a) Allg. Hochschulstudium b) Studiengang "Dipl.- Journalist"	b) Septant	b) Studiengang m. Volontariat (Erprobung seit 1978)	-
Institut f. Publizistik Univ. Münster	Allg. Hochschulstudium (M.A./Dr. phil.)	Keines	Reform Studiengang (seit 1973)	-
Studiengang "Kommunikation/Ksthetik" Univ. Osnabrück	Allg. Hochschulstudium (M.A.)	Keines	-	-
Kommunikationswissenschaft Forschungseinheit Univ. Hohenheim	a) Kommunikationswissenschaft Ausbautstudium seit 1976 (ohne Abschluß)	b) Kontakt- u. Begleitstudium f. Journalisten n. n. realisiert	Liegt vor	a) für Examierte b) für berufstätige Journalisten
Institut f. Publizistik/ "Köfner-Schule"	Parallel-Ausbildung zum WiSo-Studium (ohne Abschluß)	Keines	-	WiSo-Studenten
Modellversuch Journalisten-Weiter- bildung Univ. Berlin	Studiengang angestrebt neben einzel- nen Weiterbildungs Angeboten (1.7.1979)	Reform- u. Themenspezifische Angebote; regionale Differen- zierung	In d. Entwicklung: Kontakt- u. Fern- studium Kurssysteme	Alle berufstätigen Journalisten

Träger	Ausbildungsangebot	Fort-Weiterbildungsangebot	Konzept	Zielgruppe
II. ÜBERSICHTLICHE EINRICHTUNGEN				
<p>Akademie für Publizistik, Hamburg</p> <p>Institut zur Förderung des publ. Nachwuchses, München</p> <p>Deutsche Journalistenschule, München</p> <p>Bundeszentrale f. politische Bildung, Bonn</p> <p>Christliche Presse Akademie, Frankfurt</p> <p>Deutsches Institut f. Publizistische Bildungsarbeit, Hagen</p> <p>"Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung", Stuttgart (SMJV u. Verlegerverband Baden-Württemberg)</p>	<p>a) Begleitkurse f. Volontäre b) Allg. Fort- u. Weiterbildungskurse</p> <p>Praktika f. kath. Studenten; Begleitkurse f. Volontäre der Kirchenpublizistik</p> <p>a) Volontärbegleitkurse (erster seit 19807 u. b) Ausbildung z. Red. m. betriebl. Ausbildung</p> <p>Keines</p> <p>Keines</p> <p>a) Volontärkurse b) Tagungen/Seminare</p> <p>Begleitkurs für Volontär u. Jungredakteure</p> <p>Keines</p> <p>Keines</p> <p>Keines</p>	<p>Fachseminare zu verschiedenen Themen u. Fragestellungen</p> <p>Vor allem kirchliche Publ.; auch freie Angebote z. B. Lokaljournalisten (Kurse)</p> <p>Kein eigenes Angebot</p> <p>Seminare: Arbeitsmaterialien (Handbücher); 17d. Maßnahmen seit 1975</p> <p>Vor allem ev. Publizistik; auch allg. Angebote (Seminare)</p> <p>b) Themen-, ressortspezifische Seminare u. a. Lokale Politik u. a. m.; berufliche Fortbildung</p> <p>Seminare zu Themen insbes. aus der kommunalen Praxis.</p> <p>Fachseminare in Kooperation m. anderen Verbänden</p> <p>Seminare zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten; in bestimmten Regionen in Kooperation mit Berufsverbänden</p> <p>Kooperation mit "Pro Lokalzeitung e.V."</p> <p>z. Zt. kein Angebot</p>	<p>b) Themenspezifische u. medien-spezifische Angebote</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>Insbesondere Lokaljournalisten</p> <p>Kirchl. publ. Mitarbeiter</p> <p>a) Jav. Lokalzeitung b) nach Auswahlverfahren</p> <p>Lokalredakteure Kooperation mit versch. Trägern</p> <p>Kirchl. publ. Mitarbeiter</p> <p>Alle Journalisten; spez. auch Lokaljournalisten</p> <p>Lokaljournalisten</p> <p>Insbesondere Lokaljournalisten aus Mitgliedsverbänden</p> <p>Lokaljournalisten</p> <p>Journalisten aus dem kath. Bereich</p>
III. BETRIEBSNAHE EINRICHTUNGEN				
<p>Arbeitsgemeinschaft regionaler Abonnementszeitungen/"Regionalpresse e.V.", Frankfurt</p> <p>"Pro Lokalzeitung e.V.", Frankfurt</p> <p>"Stadtpresse GmbH", Frankfurt</p> <p>"Medien-Dienstleistungs GmbH", München</p>	<p>Keines</p> <p>Keines</p> <p>Keines</p> <p>Keines</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>	<p>-</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>-</p>

Träger	Ausbildungsangebot	Fort Weiterbildungsangebot	Konzept	Zielgruppe
IV. SONSTIGE EINRICHTUNGEN				
Konrad-Adenauer-Stiftung St. Augustin	Keines	Fachseminare und Kontaktveranstaltungen zu gesellschaftspolitischen Themen	-	Alle Journalisten; Spezielle Angebote Lokaljournal. geplant
Friedr.-Ebert-Stiftung, Bonn	Keines	"Europäische Journalistenstausch" seit 1979 jährlich (Seminare, Informationsreisen, Auslandsaufenthalte)	-	Alle Journalisten
Robert Bosch Stiftung GmbH Stuttgart		Seminare zum Thema "Wissenschafts- berichterstattung" z.Zt. 1-fd. Planungen	-	Alle Journalisten Spezielles Angebot f. Lokaljournal. geplant

Die folgenden Institutionen bieten Bildungsveranstaltungen für Journalisten an, ohne bislang jedoch Fort- oder Weiterbildungskonzepte vorgelegt zu haben (Zielgruppe: alle Journalisten): Evangelische Akademie (Loccum), Europäische Akademie (Berlin), Akademie für politische Bildung (Tutzing), Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Informationsbüro, Bonn)

Ein Überblick über betriebliche Einrichtungen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Journalisten kann wegen mangelnder Auskunftsbereitschaft der Verlage nicht gegeben werden. Ausbildung: Seit Frühjahr 1979 bildet der Verlag Gruner + Jahr, Hamburg, in einer eigenen Journalistenschule speziell für Verlagsobjekte des Hauses aus. Dabei handelt es sich jedoch um kein spezifisches Angebot für Zeitungs-Journalisten (Lokaljournalisten). Fort- und Weiterbildung: Der Axel Springer Verlag, Berlin/Hamburg und der Verlag der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ), Essen, bieten in geringem Umfang und in Zusammenarbeit mit Berufsvorbereitenden sowie bestehenden Bildungseinrichtungen für die journalistischen Mitarbeiter Seminare an. Ein Schwerpunkt der Arbeit stellt die Fortbildung (handwerkliche Fähigkeiten) dar.

Ausbildung von Lokaljournalisten

Der größte Teil der Lokaljournalisten findet einen Berufszugang nach wie vor über ein Volontariat (innerbetriebliche, arbeitsorganisationsspezifische Ausbildung). Diese Ausbildung findet oftmals in nur einem Ressort (Lokales) statt und der Volontär muß sehr schnell eigenständige Arbeiten übernehmen. Ausbildungsredakteure sind nach wie vor eine Seltenheit.

Hoch- und Fachhochschulen bieten bislang keine speziellen Ausbildungsgänge "Lokaljournalismus" an. Es ist jedoch anzunehmen, daß bei einer ständig steigenden Absolventenzahl der Publizistik-institute sowie der reformierten Studiengänge vermehrt akademisch vorgebildete Journalisten auch im Bereich der lokalen Berichterstattung tätig werden.

Wegen der äußerst geringen Absolventenzahl spielt der Berufszugang durch den Besuch einer Journalistenschule eine untergeordnete Rolle.

Fort- und Weiterbildung von Lokaljournalisten

In diesem Bereich sind in den vergangenen sieben Jahren einige erfolgsversprechende Aktivitäten (z.B. von der Bundeszentrale für politische Bildung) unternommen worden. So existiert seit Mitte 1979 an der Freien Universität Berlin ein "Modellversuch Journalisten-Weiterbildung", der im Herbst dieses Jahres seine Weiterbildungsarbeit aufnimmt.

Es bleibt jedoch festzuhalten, daß ein sympatisches, kontinuierliches Fort- und Weiterbildungsangebot noch nicht existiert. So werden den Journalisten einzelne Seminare angeboten, aber keine zusammenhängenden Lehreinheiten aus verschiedenen - und sich ergänzenden - Bausteinen. Die Angebote sind abhängig von den Aktivitäten der Verlage und Journalistengewerkschaften und unterscheiden sich von Bundesland zu Bundesland erheblich.

Dieser knappe Sachstandsbericht zu den Aus- und Weiterbildungsangeboten zeigt deutlich, daß die Möglichkeiten zur Verbesserung der Fort- und Weiterbildung noch lange nicht ausgeschöpft sind. Im Ausbildungsbereich wird es - nach den erkennbaren positiven Entwicklungen bei der hochschulgebundenen Ausbildung - in der nächsten Zeit darum gehen müssen, daß Volontariat zu verbessern, indem u.a. die überbetrieblichen Bildungsangebote einen höheren Stellenwert erhalten.

Literatur

Arbeitsgemeinschaft für Kommunikationsforschung:
Journalismus und kommunale Öffentlichkeit, Repräsentativstudie
Lokaljournalisten (Manuskript), München 1975

Hans Bohrmann/Walter Hömberger:
Auswahlbibliographie: Neuere Literatur zur Aus- und Fortbildung
sowie zur Berufsfeldforschung für Kommunikationsberufe, in: Walter
Hömberg (Hrsg.): Journalistenausbildung. Modelle, Erfahrungen,
Analysen, München 1978, S. 235-243

Petra E. Dorsch:
Lokalkommunikation. Ergebnisse und Defizite der Forschung, in:
Publizistik, Heft 3, 1978, S. 189-201

Hans Heinz Fabris:
Journalismus und Bürgernahe Medienarbeit, Salzburg 1979

Heinz-Dietrich Fischer (Hrsg.):
Spektrum der Kommunikationsberufe, Köln 1979

Hans M. Kepplinger (Hrsg.):
Angepaßte Außenseiter, Freiburg/München 1979

Wolfgang R. Langenbacher:
Journalismus und kommunale Öffentlichkeit. Ein Modell

Projektteam Lokaljournalisten (Hrsg.):
Handbuch für Lokaljournalisten, Teil 1 - 3, München 1977, 1978, 1979

Irene Neverla:
Arbeitszufriedenheit von Journalisten, München 1979

Roland R. Rückel:
Lokalredakteure. Eine vergleichende Rollenanalyse, Opladen 1975

Ulrich Saxer:
Lokale Kommunikation - Anspruch und Realität. Bilanz der Forschung,
in: Media Perspektiven, Heft 5, 1978, S. 367-379

Klaus Schönbach:
Die isolierte Welt des Lokalen, in: Rundfunk und Fernsehen,
Nr. 3, 1978, S. 266-277